

# Presse-Information



25. Februar 2015

## Zweigleisiger Ausbau der Linie 18 in Brühl

**Die Bezirksregierung Köln hat auf Antrag der HGK den zweigleisigen Ausbau der Linie 18 (Vorgebirgsbahn) zwischen Brühl-Mitte und Brühl-Badorf genehmigt. Die Erweiterung der Infrastruktur dient dazu, die Pünktlichkeit der Stadtbahnen zu verbessern und einen stabilen Zehn-Minuten-Takt gewährleisten zu können. Die Bauarbeiten werden nun öffentlich ausgeschrieben. Vorbereitende Arbeiten erfolgen bis zum 28. Februar.**

Geplant ist, den 2,1 Kilometer langen, eingleisigen Abschnitt zwischen dem Bahnhof Brühl-Mitte und der Eisenbahnüberführung „Rabenspfad“ um ein zweites, elektrifiziertes Gleis zu erweitern, welches überwiegend östlich des vorhandenen Gleises errichtet wird. Zwischen der Clemens-August-Straße und der Pingsdorfer Straße ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten eine Verschwenkung der Gleise erforderlich. Auch die parallel zur Linie 18 verlaufenden Rad- und Gehwege zwischen der Liblarer Straße und dem Haltepunkt Brühl-Badorf werden verlegt.

Neben dem zweigleisigen Ausbau der Gleisanlagen sowie der dazugehörigen Leit- und Sicherungstechnik ist vorgesehen, den Seitenbahnsteig am Haltepunkt Brühl-Süd zu einem Mittelbahnsteig umzubauen und in Badorf einen neuen Seitenbahnsteig zu errichten. Zwischen Brühl-Mitte und der Clemens-August-Straße entsteht eine neue Abstell- und Wendeanlage mit Fahrerbahnsteig. Zur Verbesserung des Lärmschutzes für die Anwohner werden an mehreren Gleisabschnitten Lärmschutzwände errichtet.

Damit die Bauarbeiten zeitnah beginnen können, wird die HGK noch vor Ende des Monats das erste Baufeld räumen lassen. Die dafür erforderlichen Baumfällungen und Rodungen im Bauabschnitt zwischen Pingsdorfer Straße (Bahn-km 12,970) und Rabenspfad (Bahn-km 14,402) werden mit Blick auf die artenschutzrechtlichen Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes bis zum 28. Februar durchgeführt. Die Stadt Brühl hat der HGK hierfür eine Fällgenehmigung erteilt und Auflagen für die vorgeschriebenen Ersatzpflanzungen gemacht.

Die Baumaßnahme wird in zwei Abschnitten durchgeführt und insgesamt etwa zwei Jahre dauern. Der zweite Bauabschnitt erstreckt sich vom Bahnhof Brühl-Mitte (Bahn-km 12,319) bis zur Pingsdorfer Straße (Bahn-km 12,970). Mit diesem Projekt trägt die Häfen und Güterverkehr Köln AG zur Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Region und zur Verbesserung des Angebots für die Fahrgäste bei. Die Maßnahme wird zu 90 Prozent aus Fördermitteln des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Bundes finanziert.

**Kontakt:** Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Michael Fuchs erreichen Sie unter 0221-390-1190 oder 0178-8390320 und per E-Mail unter [fuchsm@hgk.de](mailto:fuchsm@hgk.de)